Objekt:	Goetz, Karl: Malzschieber
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18235880

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss. - Während viele Menschen im Krieg die Lebensmittelknappheit zum „Hamstern“ oder „Schieben“ zwang, stellte gerade diese Notsituation für einige die Möglichkeit der Gewinnmaximierung im großen Stile dar. Die Szene auf der Vorderseite zeigt, dass die großen Gauner ihre Güter ohne Behinderung verladen können, während auf der Rückseite der Medaille der kleine Hamsterer (hier eine Dame mit Hut) an der Bahnstation durchsucht und alles abgenommen wird.
Vorderseite: Unter Aufsicht von Soldaten wird ein Waggon mit Aufschrift von zwei Männern angeschoben. Im Hintergrund eine Reihe wartender Männer. Im Abschnitt die Jahreszahl.
Rückseite: Ein Uniformierter nimmt einer Frau die Handtasche weg. Links durchschreitet ein beladener 'Hamsterer' ungehindert ein Gitter, in der Mitte eine Laterne, im Hintergrund Lokomotive und Waggons. Im Abschnitt die Signatur K G.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 68.44 g; Durchmesser: 58 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	Bayern
Besessen	wann	
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz (1967) Nr. 182..